

## Gespräch mit Akteur

Leitfaden	Aufzeichnungen
<b>Türöffner einsetzen</b>	<b>Grundgedanke: Jeder hat das Recht, ohne Angst und Unbehagen zur Schule zu gehen. Jeder!</b>
<b>Name</b>	<b>Datum:</b>
<b>Klasse/Klassenleiter</b>	<b>Tel.:</b>
Gespräch in freundlicher Atmosphäre	Geprägt von Respekt, Bestimmtheit, Ernsthaftigkeit Person und Verhalten trennen Alle Informationen werden vertraulich behandelt
Einstieg: (Anlehnung Farsta-Methode; Jannan) <b>Weißt du, worüber wir/ich mit dir sprechen müssen?</b>	Überraschend aus dem Unterricht holen Einzelgespräch, max. 15 Minuten Keine Information über das Opfer geben Keine Rechtfertigungsversuche zulassen, Problemlösung steht im Mittelpunkt, Opfer will nur, dass das Mobbing-Geschehen aufhört, Hinweis: Ich mache mir Notizen. Diese Aufzeichnungen sind wichtig, um nichts zu übersehen oder zu vergessen. Sie stellen eine Gedächtnisstütze dar.
<b>Name des Opfers</b>	_____ hat „Schwierigkeiten“. Weißt du etwas darüber?  (kleine Unsicherheiten nutzen und bohren, zielstrebig bleiben)
Beispiele/Einzelheiten  Nicht moralisieren  Keine Einsicht verlangen  Keine Frage nach dem Warum	Wir wissen, dass du an diesen Schwierigkeiten beteiligt bist. Kannst du bitte selbst ein Beispiel nennen, wie du deinen MitschülerIn geärgert hast.  Oder bei genauen Informationen (Beobachtungen, Tagebuch, Fragebogen) Du hast folgendes gemacht: (z.B. in Unterlagen blättern, dann konfrontieren)  1. Am _____ hast du _____  2. Am _____ hast du _____  3. Am _____ hast du _____  Rechtfertigungsversuche des Verhaltens spiegeln und unterbinden
Mit Bestimmtheit vortragen	<b>Das klingt schlimm. Das ist nicht mehr harmlos, das ist Mobbing! Mobbing ist ein absichtlicher Angriff auf die seelische Gesundheit eines anderen Menschen. Das muss sofort aufhören! Mobbing ist Gewalt.</b>
Gefühle dabei? Wut, Ärger, Freude	
Verantwortung, Zugeständnisse einholen	<b>Was kannst du dazu beitragen, dass das Mobbing gegen _____ sofort aufhört?</b>
Eigene Lösungsideen	
Wie würdest du dich momentan gefühlsmäßig einordnen?	
Was könnte dir helfen dein Verhalten zu ändern?	Wenn du dich ärgerst:  Andersartigkeit der Mitschüler auszuhalten:
Dem Täter vermitteln, dass man ihn als Kooperationspartner gewinnen möchte	Was kannst du tun, wenn andere mit (Name d. Opfers nennen) schlecht umgehen?

Freunde, die dich unterstützen könnten	
Was soll/kann ich für dich tun?	
Weiteres Vorgehen, geplanter Zeitraum	<b>Wir werden dich lang beobachten. Wir sprechen auch mit den anderen Beteiligten. Dann werden wir noch einmal mit euch allen ein Gespräch führen. Bist du damit einverstanden?</b>
Weiteres Vorgehen mit Opfer/Klasse	
Neuer Termin:	
Unterschriften:	<p style="text-align: center;">_____</p> <p style="text-align: center;">Gesprächsleiter                      Akteur</p>

<b>Wenn keine Verhaltensänderung eintritt</b>	
Täter nochmals auffordern, Schikane sofort zu unterlassen	
Konsequenzen, Ordnungsmaßnahmen aufzeigen	
Eltern informieren, um Hilfe, Zusammenarbeit bitten	
Gespräche mit Eltern Opfer /Täter getrennt führen	
Vorfälle den Eltern sachlich schildern	
Gemeinsame Lösungen mit Eltern suchen u. abstimmen	
Schulleitung informieren	
ggf. pädagogische/therapeutische Hilfe empfehlen	
<b>Weitere Schritte</b>	
Externe Unterstützung	Beratungslehrer, Schulpsychologe, Jugendberatungsstelle, Jugendamt
Ordnungsmaßnahmen anwenden	z. B. Verweis, Ausschluss vom Unterricht, Versetzung in eine andere Klasse/Schule
Bei Straftatbeständen (Körperverletzung, Drohung) Evtl. Polizei einschalten	<p><b>Grundgesetz Artikel 1</b> Die Würde des Menschen ist unantastbar</p> <p><b>Mögliche Straftaten bei Mobbing</b> Tatbestand der Körperverletzung, § 223 Strafgesetzbuch (StGB) Tatbestand der Beleidigung, § 185 StGB, Üble Nachrede, § 186 StGB; Verleumdung, § 187 StGB, Bedrohung, § 241, StGB</p> <p><b>Cyber-Mobbing</b> Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen § 201a, StGB, Nachstellung § 238, StGB; Bedrohung, § 241, StGB, Kunsturhebergesetz Bildnisse §§ 22; 23; 24; 33</p>